

An die verehrten  
Kunden und Geschäftspartner  
unseres Hauses

**Hamburg im April 2021**

**++ UPDATE APRIL/MAI ++ ZUR AKTUELLEN LAGE IN DER CONTAINERSCHIFFFAHRT**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie mit diesem Schreiben auf den neuesten Stand zur aktuellen Situation in der Container Linienschiffahrt bringen, die unsere gesamte Branche und die verladende Industrie weiterhin vor immense Herausforderungen stellt.

Die weltweiten Netzwerke in der Container-Linienschiffahrt stehen nach wie vor unter Stress. Ein starker Konsum der Bevölkerung vor allem in Mitteleuropa und Nordamerika beflügelt weiterhin den Welthandel und sorgt für eine sehr hohe Auslastung der Kapazitäten, vor allem auf allen Verkehren aus China in die Welt. Die nahezu überall hohe Nachfrage an Konsumgütern hat den Chinesischen Export zuletzt wieder sehr stark wachsen lassen. In China ist dadurch eine extreme Nachfrage an Leercontainern entstanden, weshalb die Linienreedereien aktuell versuchen, ihr Leerequipment bevorzugt nach China zu steuern. Auf den ausgehenden Verkehren von China z.B. in die USA und nach Europa lassen sich zurzeit noch immer vergleichsmäßig (z.T. historisch) hohe Frachterträge erzielen. Diese Priorisierung sorgt dafür, dass die Versorgungslage der anderen exportstarken Märkte mit Leercontainern, allen voran Deutschland und Mitteleuropa, weiterhin extrem angespannt bleibt.

Im März 2021 wurde die Situation zusätzlich durch die Havarie des Containerschiffes „Ever Given“ im Suezkanal verschärft. Durch die vorübergehende Blockade der für den Handel zwischen Asien und Europa (u.v.v.) existenziell wichtigen Wasserstraße wurden viele der bereits knapp getakteten Lieferketten zusätzlich strapaziert. Die Auswirkungen der Blockade auf die Leercontainerversorgung sowie auf die Schiffsabfertigung an den Containerterminals treffen die Märkte und die wichtigen Häfen in Europa in diesen Tagen. Schiffsankünfte und -abfahrten verzögern sich nochmals erheblich, weil Liegeplätze zwischen Hamburg und Le Havre aufgrund der großen Anzahl wartender Schiffe blockiert sind. Leercontainer kommen nur sehr schleppend wieder in den Export. Dies führt erneut zu z.T. kurzfristigen Buchungsstornierungen der Reedereien, sowie allgemein zu Zusatzkosten für den Verloader durch Planänderungen, Umdisponierung, Lagergelder, Demurrage etc.

Schiffsraum auf den wichtigen Linienverkehren aus Europa nach Asien u.v.v. (Ferner und Mittlerer Osten) sowie nach Nordamerika (Kanada und USA) ist nach wie vor sehr knapp. Viele der Schiffsabfahrten auf diesen wichtigen Tradelines sind nach heutigem Stand bereits bis Ende Mai ausgebucht. Die Reedereien werden weiterhin in die Lage versetzt, Frachtraterhöhungen und Frachtzuschläge am Markt durchzusetzen, und führen diese Erhöhungen auch durch. Dies macht die planbare Frachtkostenberechnung für längerfristig geplante Transportvorhaben oder laufende Lieferketten der Industrie nahezu unmöglich.

**Unser Appell bzw. unsere Empfehlung an unsere Kundschaft lautet deshalb weiterhin:**

- Bitte buchen Sie Ihre Seefrachtendungen unbedingt früh im Voraus (auf den Hauptverkehren von/nach Asien und nach Nordamerika mindestens vier Wochen im Voraus)!
- Bitte halten Sie stets Rücksprache mit Ihrem/-r Alfons Köster-Ansprechpartner/-in!
- Bitte planen Sie Kostensteigerungen bei Ihren Transportkosten unbedingt mit ein!

Fortsetzung von Seite 1

In Kanada und in den USA kommt es aktuell aufgrund anhaltender „Truck Shortage“ zu Engpässen bei der Transportkapazität. Die enorm hohe Nachfrage hat dazu geführt, dass LKW-Fuhrunternehmer von z.T. langfristig vereinbarten Frachtpreisen Abstand nehmen, und ihre Kapazitäten am Spotmarkt „bestbietend“ verkaufen. Es kann jederzeit und überall zu zeitlichen Verzögerungen und Zusatzkosten durch fehlende LKW-Kapazitäten, sowie zu Lagergeldern und Demurrage in den US-Seehäfen und -Inlandsterminals kommen.

Zusätzlich sorgt seit dem 26. April 2021 ein Streik der Hafentarbeiter in Montreal für erhebliche Beeinträchtigungen in der Schiffsabfertigung und in der Containerlogistik. Verzögerungen im Zu- und Ablauf von Containern ins Kanadische und US-Amerikanische Hinterland, sowie dadurch anfallende Zusatzkosten sind sehr wahrscheinlich.

Nach wie vor werden im größten Deutschen Seehafen in Hamburg feste Zeitfenster für die Anlieferung von Exportcontainern an den Terminals Burchardkai, Tollerort und Altenwerder vorgegeben. Diese Zeitfenster liegen i.d.R. zwischen 48 und 72 Stunden vor der geplanten Schiffsabfahrt, und sorgen neben Konflikten mit VGM- und Dokumentations-Meldeschlüssen auch für erhebliche Zusatzkosten für die vorherige Zwischenlagerung. Auch das Eurogate-Terminal in Hamburg ist zeitweilig von dieser Situation betroffen.

Die hohe Nachfrage in der Branche nach Exportverpackungen, sowie auch das gesteigerte Konsumverhalten der Weltbevölkerung sorgen aktuell für einen extremen Anstieg der Holzpreise. Der aktuelle Preis für Exportholz (IPPC/ISPM15) liegt laut Angabe eines Verpackungsdienstleisters aktuell ca. 15-17 % über dem Vorjahresniveau. Von der Preissteigerung betroffen sind somit alle Beteiligten an der Lieferkette – Verpackungsbetriebe, Containerstau- und Umschlagsbetriebe, Terminals und Reedereien, Industriebetriebe. Es ist damit zu rechnen, dass die Preissteigerungen sich spätestens zum 3. Quartal 2021 auch in den Preisen für Containerstau (inkl. Flat Racks, Open Tops etc.) bemerkbar machen werden.

**Wir weisen nochmals darauf hin, dass sämtliche Zusatzkosten, die aufgrund von fehlendem Leerequipment, fehlendem Schiffsraum, Schiffsverzögerungen, Annahmestopps an den Terminals, Streiks etc. sowie Preissteigerungen bei Roh- und Treibstoffen entstehen, vollständig zu Lasten der Ware gehen.**

Bitte sprechen Sie rechtzeitig mit Ihrem/-r **Alfons-Köster-Ansprechpartner/-in**, um die passende Lösung für Ihr Vorhaben frühzeitig zu sichern.

Ein Teil unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeitet weiterhin abwechselnd im Home Office Modus und ist technisch gut ausgerüstet und somit zu 100 % arbeitsfähig und im ständigen Austausch mit den Büros. Eine normale Erreichbarkeit per Mail oder Telefon ist somit stets sichergestellt und wird laufend aktualisiert.

Die Alfons Köster & Co. GmbH ist somit auch in diesen schwierigen Zeiten sehr gut positioniert. Wir sind davon überzeugt, dass wir alle gemeinsam durch eine positive Herangehensweise diese Situation meistern werden, und sichern Ihnen zu jederzeit unsere bestmögliche und uneingeschränkte Unterstützung für Ihre Transportvorhaben zu.

Bitte bleiben Sie gesund.

Freundliche Grüße

**Ihr Alfons Köster Team**

[Besuchen Sie uns im Internet](#)

To our valued  
Customers, agents and business partners

**Hamburg, April 2021**

**++ APRIL & MAY UPDATE ++ ON THE CURRENT SITUATION IN THE LINER SHIPPING INDUSTRY**

Dear Sir or Madam:

With this letter we would like to update you on the current situation in the global container and liner shipping industry, which has been challenging both shippers and forwarders in Europe and worldwide with severe impact.

The global container shipping network remains in a continuous stress situation. Strong consumption around the world, especially in Europe and North America, boosts the world trade and leads to a very high utilization of vessel space capacity, especially on outbound trades from China. The high-scale global demand for consumer products has helped Chinese Exports to pick up with strong tailwind. This has led to a massive demand for empty container equipment in China. This is why shipping lines have recently been trying to steer their equipment flow to Chinese ports with priority. Chinese export trade lanes e.g. to the USA and Europe currently offer the (historically) highest revenue potential to shipping lines, compared to other trade lanes. In turn, this prioritization causes problems in other strong export regions in the world such as Germany and Central Europe, where the lack of empty containers has been – and still is – a major problem for the industry.

In March 2021, the situation became even more serious due to the average of MV „Ever Given“ in the Suez Canal. The temporary blockade of this ever-important waterway between Asia and Europe (and v.v.) has additionally stressed many supply chains. The effects of the blockade on empty equipment supply and port/terminal operations are hitting the markets and major ports in Europe right now, in these days. Vessel arrivals and departures are massively delayed due to non-availability of berthing space between Hamburg and Le Havre, caused by a large number of vessels waiting. Empty containers are brought back into the export market with delay, leading to short term booking cancellations by carriers and additional expenses for shippers for demurrage, storage and re-organization of their transports.

Vessel space availability on major trade lanes from Europe to Asia (and v.v.) as well as Europe to Canada and the United States remains very tight. As of today, many sailings on these trades are already well- or fully booked through end of May. Shipping lines are still able to announce and implement freight rate increases and additional freight surcharges in the market. For longterm contract cargoes, supply chains and shipments booked early in advance, transport rates can currently not be guaranteed over a longer period.

We would therefore like to emphasize again the urgency of this situation to our valued customers, and recommend you to:

- **please book your ocean freight shipment with a good pre-notice (minimum four weeks in advance on major trades to Asia and North America**
- **please keep close contact with your Alfons Koester representative on your shipment**
- **please take into account possible additional cost and increases on transport charges.**

Continued from page 1

In Canada and the United States, continuous truck shortage has caused major bottlenecks in the supply of trucking capacity. The continuously high demand for road transportation has put transport operators into a position to be able to withdraw from longterm rate agreements, and to sell their capacity on the spot market

to highest-paying shippers. There is a high risk of delays and additional expense to all shippers due to reduced availability of trucking space, as well as storage and demurrage charges both in sea ports and inland rail terminals.

Effective April 26, 2021, the port workers in Montreal will go on a general strike. This will have another severe impact on the local logistics, supply chains and cargo flow into Canadian and U.S. inland markets.

In Hamburg, Germany's largest sea port, container terminals have implemented 48- to 72-hour time slots for delivery of export containers. Customers are not allowed to deliver full containers for export before this window. This leads to additional challenges and expenses for truckers, freight forwarders and shippers for interim storage and additional truckings. Same has recently been implemented by terminals in Rotterdam, Netherlands.

The strong global demand for lumber/wood, as well as the increased global consumption have led to an increase in lumber prices. Reports from export packaging companies in Germany say that today's lumber prices, and those for processed export packing wood (ISPM15/IPPC) range 15-17 % above those from April 2020. This increase may affect all parties involved on supply chains, such as shippers, packing companies, freight stations and cargo terminals, and may also cause increased rates for container packing and cargo lashing.

We would like to advise you that all extra charges and expenses, resulting from this force majeure situation such as lack of empty equipment, lack of vessel space, vessel delays, receiving stops at container terminals, strike, price fluctuation on raw materials etc, will not be borne by us and will be charged for the account of the cargo.

Please contact your Alfons Koester specialist as soon as possible to find the right solution for your cargo. We can also help you looking for alternative transport options such as LCL or breakbulk ocean shipments, or air freight. Alfons Koester & Co. offers the complete range of logistics services!

Please note that a part of our staff has been working from home for the purpose of safety in regards to Covid19. All employees are well equipped with latest technology to work from home without restrictions, and are available 100 % by phone or email.

At Alfons Koester & Co. GmbH, we are well set up and prepared for these difficult times. We are convinced that we will successfully manage this special situation together, with a positive approach to this challenge.

We assure you of our best and unlimited support to your transportation needs at all times.

Please be safe.

Kind regards,

**your Alfons Koester Team**

[Please visit us online](#)